

# 5

## Der Pflanzschnitt

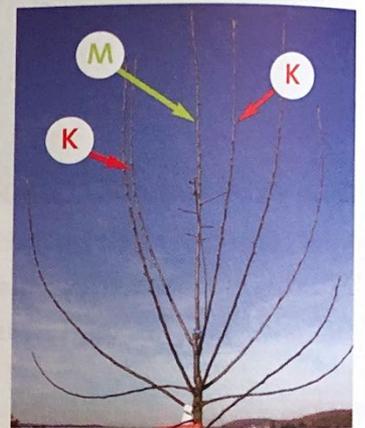
### 1 Ziel des Pflanzschnittes

1. Er dient dazu, das Gleichgewicht zwischen Wurzeln und Krone wiederherzustellen, weil der Baum durch das Verpflanzen Wurzelvolumen verloren hat.
2. Mit dem Pflanzschnitt legt man die künftige Kronenstruktur fest. Sie ist eine wichtige Grundlage für eine stabile Krone und ein langes Baumleben.

### 2 Vorgehensweise

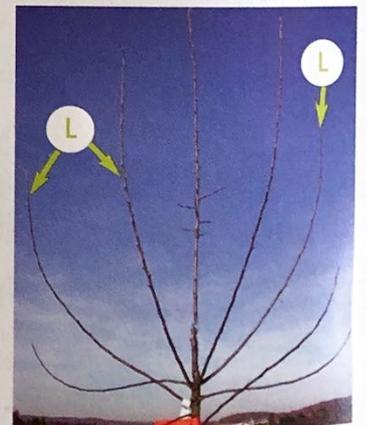
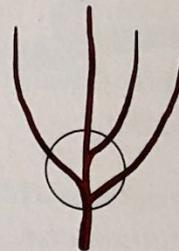
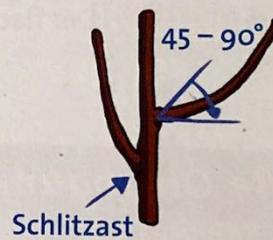
#### 1. Auswahl der Mitte und Entfernen der Konkurrenztriebe

- Die Stammverlängerung oder Mitte (M) wird ausgewählt.
- Alle Triebe werden entfernt, die in Konkurrenz (K) zur Mitte stehen.



#### 2. Auswahl von 3-4 gleichmäßig verteilten Leitästen Anforderungen an die Leitäste (L):

- Astansatzwinkel zwischen 45 und 90 Grad. Zu steil angesetzte Äste (Schlitzäste) können später leicht ausbrechen und sollten deshalb entfernt werden.
- Leitäste sollten nicht auf gleicher Höhe am Stamm ansetzen, da die Mitte sonst später schlecht versorgt werden kann.
- Auf gleichmäßige Verteilung der Leitäste am Stammumfang achten.
- Die Äste sollten gleich stark, gesund und unverletzt sein.

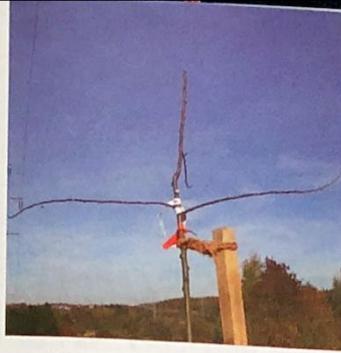


#### Tipp:

Zu eng stehende Äste oder Schlitzäste sollten auf jeden Fall entfernt werden, auch wenn vielleicht nur ein Leitast übrigbleibt. Die fehlenden Leitäste können in den Folgejahren nachgezogen werden.

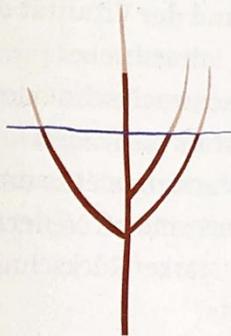
#### 4. Formieren

- Steht ein Leitast zu flach, wird er mit einer Sisalschnur hochgebunden.
- Steht der Leitast zu steil, wird er mit einem Spreizholz abgespreizt.

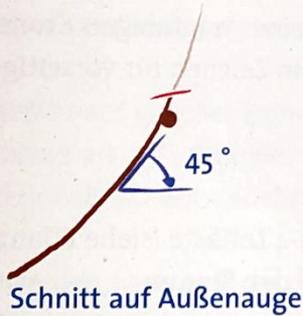


#### 5. Anschneiden der Leitäste und der Mitte

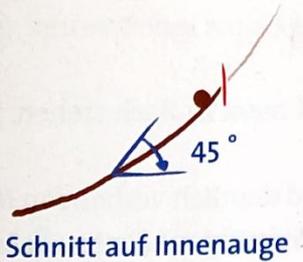
- Die Leitäste werden auf ca. 2/3 bis 1/2 der Länge auf der gleichen Höhe angeschnitten (Saftwaage).
- Die Mitte wird ca. eine Handbreit über den Leitästen angeschnitten.



- Steht die Leitastspitze steiler als 45° schneidet man auf eine nach außen stehende Knospe (Außenauge).



- Steht die Leitastspitze flacher als 45° schneidet man auf Innenaug.



- Ca. 2-3 cm hinter der Knospe schneiden. So verhindert man, dass sie eingetrocknet oder erfriert. Der verbleibende Stummel kann im Folgejahr weggeschnitten werden.



#### Tipp:



Als Spreizholz eignet sich am besten eine kleine Astgabel oder ein Holunderstöckchen, das auf einer Seite eingekerbt wird.



#### Tipp:



Die letzten 3-5 Knospen auf der Innenseite unter der Endknospe werden mit dem Daumen ausgebrochen. So verhindert man deren Austrieb.



# 6

## Der Erziehungsschnitt

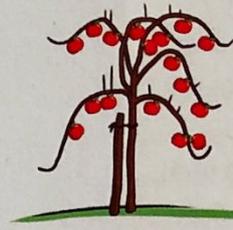


### Tipp:

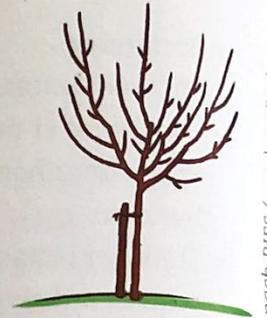
Ein ungeschnittener Obsthochstamm setzt zu früh Früchte an und kann kein tragfähiges Kronengerüst aufbauen. Durch den Erziehungsschnitt ist der Baum später in der Lage, zentrierweise Obst zu tragen.

### 1 Ziel des Erziehungsschnittes

Der Erziehungsschnitt ist die Fortsetzung des Pflanzschnittes. Mit ihm wird die künftige Kronenstruktur gefestigt und stabile Leitäste aufgebaut. Der Erziehungsschnitt ist nach ca. 5-10 Jahren abgeschlossen.



ohne Erziehungsschnitt



mit Erziehungsschnitt

nach RIES (1995) verändert

### 2 Vorgehensweise Erziehungsschnitt (2. – 10. Standjahr)

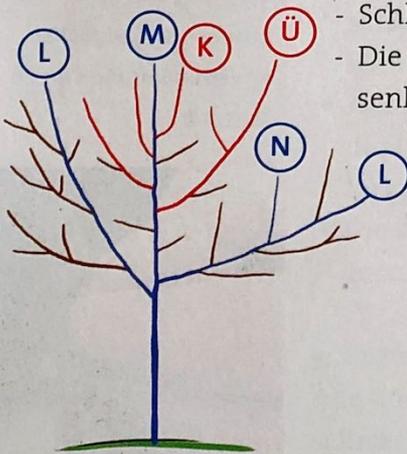
#### 1. Beurteilung der Wüchsigkeit und der Vitalität des Baumes

- Hat der Baum lange oder kurze Jahrestriebe?
  - > bei langem Trieb im Winter schwach schneiden
  - > bei kurzem Trieb im Winter stark schneiden
- Hat der Baum größere Wunden oder Baumkrebs? Auf den Bereich kurz über dem Boden achten! Dort sind oft Verletzungen durch Mähwerk!
  - > bei mangelnder Vitalität starker Rückschnitt bzw. Ersetzen des Baumes
- Fruchtet der Baum bereits?

In der Jugendphase muss der Baum noch keine Frucht tragen. Erst soll die Energie auf den Aufbau einer tragfähigen Krone verwendet werden. Übermäßiger Fruchtbehang ist ein Zeichen für vorzeitige Vergreisung und erfordert einen stärkeren Schnitt.

#### 2. Erfassen der Baumstruktur

- Auswahl der Mitte und der 3-4 Leitäste (siehe Pflanzschnitt) nach den Kriterien:
  - gleichmäßige Verteilung um den Stamm
  - nicht alle am gleichen Punkt ansetzend, Verteilung über ca. 0,5 m am Mitteltrieb
  - Ansatzwinkel ca. 45 – 90°
  - Schlitzäste vermeiden!
  - Die Leitastverlängerung darf nicht zu flach stehen. Sie kann an der Spitze fast senkrecht sein.



- Mitte und Leitäste sind deutlich vorhanden (M, L).
- Wo sind die größten Störungen? (Reiter, Äste im Inneren...)
  - Leitast links etwas zu steil -> abspreizen
  - Leitast rechts steht zu flach.
    - > bei schwachen Ästen kann hochgebunden werden
    - > bei stärkeren Ästen neue Leitastverlängerung (N) heranziehen
  - Um die Mitte sind zwei steile Konkurrenztriebe (K).
  - Über beiden Leitästen stehen Äste, die die Leitäste überbauen können (Ü).

### 3. Entfernen von überschüssigen Leitästen und Konkurrenztrieben

Stehen Mitte und Leitäste fest, werden

- Konkurrenztriebe zur Mitte entfernt.
- überzählige Leitäste und Überbauungen entfernt, oder auf flach stehende Äste abgeleitet.

### 4. Formieren

- Ist ein Leitast zu flach oder zu steil wird er hochgebunden oder abgespreizt.

### 5. Entfernen der Äste, die nach innen wachsen

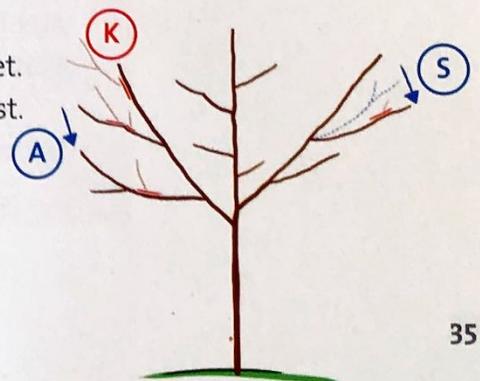
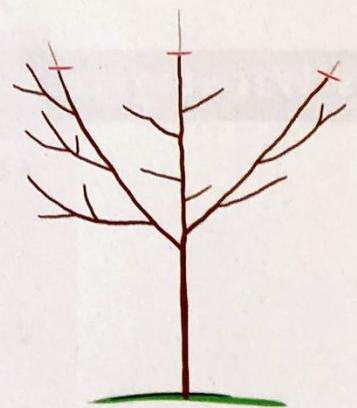
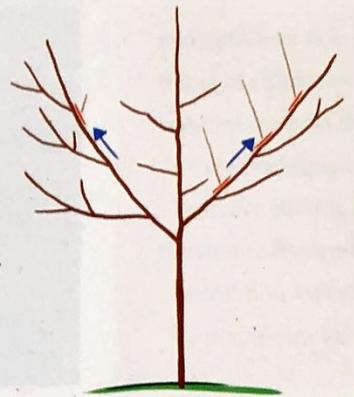
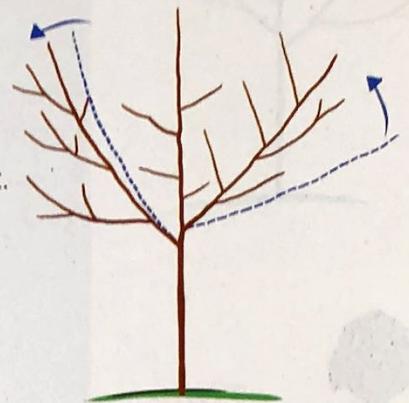
- Beginnend mit dem schwächsten Leitast werden die Leitäste geschnitten.
- Man beginnt vom Stamm aus und geht auf der Astoberseite nach außen. Stärkere Äste und Langtriebe, die auf den Leitastoberseiten nach innen wachsen werden entfernt. Kurztriebe und Fruchtholz werden belassen.

### 6. Anschneiden der Leitäste

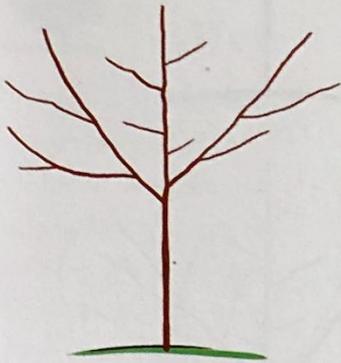
- Die Jahrestriebe der Leitäste werden um ca. 1/3 bis 1/2 der Länge angeschnitten.
- Die Leitastenden sollen ungefähr auf gleicher Höhe sein.
- Steht der Leitast am Ende flacher als 45° schneidet man auf Innenaug, steht der Leitast am Ende steiler als 45° schneidet man auf Außenaug. (Siehe Pflanzschnitt)
- Unterhalb der Leitastspitze werden nach innen stehende Knospen mit dem Fingernagel ausgebrochen, um einen Austrieb nach innen zu verhindern.
- Die Mitte wird um ca. 1/3 des Jahrestriebes zurückgeschnitten. Sie soll dabei die Leitastenden überragen.

### 7. Seitenäste unterordnen

- Konkurrenztriebe an den Leitästen werden entfernt (K). Mitte und Leitäste dürfen nicht von anderen Ästen überragt werden.
- Von der Leitastspitze geht man auf der Außenseite nach unten.
- Dabei werden die Seitenäste durch Ableitungsschnitte (A) untergeordnet.
- Ein Seitenast muss immer schwächer sein und flacher sein als der Leitast.
- Senkrecht oder nach innen stehende Langtriebe werden entfernt.
- Zu steil stehende Fruchtäste können abgespreizt werden (S).



Erziehungsschnitt



8. Gesamteindruck verschaffen und Korrekturen vornehmen

- Die Leitäste sollen aufsteigend und ungefähr auf gleicher Höhe sein.
- Die Mitte überragt die Leitäste.
- Die Seitenäste sind den Leitästen untergeordnet.
- Anbindung und Verbisschutz kontrollieren.
- Stamm- und Wurzelaustriebe entfernen.
- Baumkrebs ausschneiden.
- Große Fraßwunden oder Mähschäden mit Lehm packungen und Jutegewebe verbinden.



Tipp:

Das Hacken und Mulchen der Baumscheibe in jedem Frühjahr ist während der Erziehungsphase sehr wichtig, um die Wasser- und Nährstoffkonkurrenz durch Gräser und Wildkräuter zu minimieren.

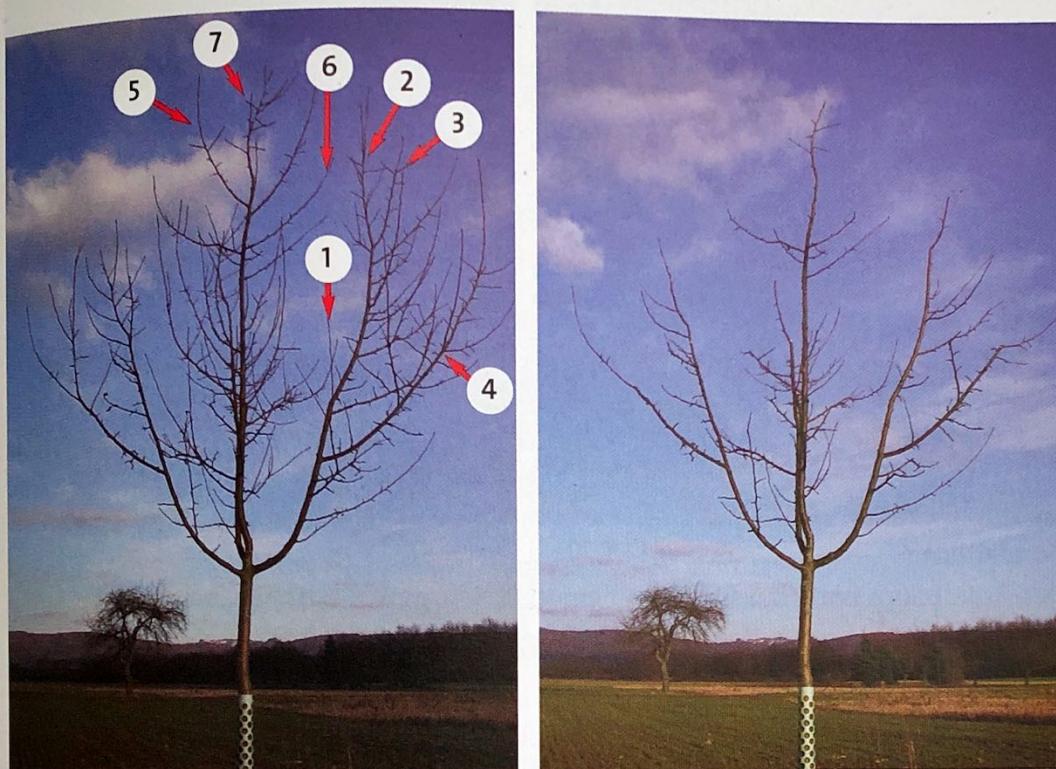


Das Wichtigste zum Erziehungsschnitt

- Die Mitte und die drei bis vier Leitäste klar herausarbeiten.
- Leitäste an der Spitze steil stellen ( $>45^\circ$ ).
- Konkurrenztriebe zu Mitte und Leitästen konsequent entfernen.
- Fruchtäste den Leitästen konsequent unterordnen, d.h. Fruchtäste stehen flacher und niedriger als der Leitast und haben weniger Blattvolumen.
- Baumscheibe offen halten.

### 3 Praxisbeispiele zum Erziehungsschnitt

#### Erziehungsschnitt an 5-jährigem Jungbaum mit vorhandenem Kronenaufbau



#### Beurteilung:

Ca. 5-jähriger vitaler Jungbaum mit klarem Kronenaufbau aus drei Leitästen. Der linke Leitast ist im Vergleich zum rechten zu niedrig. Die Leitäste sind durch zu schwachen Rückschnitt noch sehr dünn und können beim ersten stärkeren Fruchtbehang brechen.

#### Maßnahmen:

Erziehungsschnitt entsprechend Kap. 6.3 Punkte 4 - 6:

1. An den Leitästen nach innen stehende Langtriebe entfernen
2. Entfernen der Konkurrenztriebe zum Leitast
3. Anschneiden der Leitäste, dabei rechten Leitast auf etwa der gleichen Höhe wie den linken anschneiden
4. Unterordnen der Fruchttäste unter die Leitäste durch Ableitungsschnitte auf flachen Ast
5. Entfernen der Konkurrenztriebe an der Spitze
6. Unterordnen der Fruchttäste an der Spitze
7. Anschneiden der Spitze